

# Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XVIII
Kapitel 1: Einleitung.....	1
<i>§ 1 Die wirtschaftliche Bedeutung der Abtretung</i> .....	1
<i>§ 2 Der Gegenstand der Untersuchung</i> .....	4
A. Einführung in das Thema .....	4
B. Einführung in konkrete Probleme .....	7
C. Der Gang der Untersuchung und die Begrenzung des Themas .....	10
Kapitel 2: Die Grundlagen.....	12
<i>§ 3 Das materielle Recht</i> .....	12
A. Das deutsche Recht der Forderungsabtretung .....	12
B. Das französische Recht der Forderungsabtretung.....	35
C. Das englische Recht der Forderungsabtretung.....	47
D. Weitere Rechtsordnungen .....	60
E. Die rechtsordnungsübergreifenden Grundgedanken.....	60
Kapitel 3: Die kollisionsrechtliche Behandlung der Abtretung ....	63
<i>§ 4 Überblick über kollisionsrechtliche Lösungen</i> .....	64
A. Mitgliedstaatliche Länderberichte.....	64
B. Drittstaatliche Länderberichte .....	74
C. Die kollisionsrechtliche Regelung im UN-Zessionsübereinkommen .....	85

<i>§ 5 Gesetzeshistorischer Überblick</i> .....	92
A. Das Internationale Vertragsrecht .....	92
B. Die Kollisionsnorm der vertraglichen Forderungsabtretung .....	93
<i>§ 6 Der Anwendungsbereich des Art. 14 Rom I-Verordnung</i> .....	95
A. Die Erfassung der dinglichen Seite der Abtretung in der Rom I-Verordnung .....	97
B. Die Anforderung an die „Übertragung“ .....	127
C. Die „Forderung“ .....	134
D. Die vertragliche Vereinbarung .....	138
<i>§ 7 Die Anknüpfungsgegenstände des Art. 14 Rom I-Verordnung de lege lata</i> .....	139
A. Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar .....	140
B. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz .....	150
<i>§ 8 Die kollisionsrechtliche Behandlung der Drittirkung der Abtretung</i> ..	170
A. Der Meinungsstand.....	171
B. Stellungnahme .....	183
C. Weitere Problembereiche .....	247
<i>§ 9 Die wesentlichen Ergebnisse und der Regelungsvorschlag de lege ferenda</i> .....	254
A. Die Ergebnisse der Untersuchung .....	254
B. Der Regelungsvorschlag für einen neuen Art. 14 Rom I-Verordnung ...	263
Literaturverzeichnis .....	265
Sachregister .....	281

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVIII
Kapitel 1: Einleitung.....	1
<i>§ 1 Die wirtschaftliche Bedeutung der Abtretung .....</i>	1
<i>§ 2 Der Gegenstand der Untersuchung.....</i>	4
A. Einführung in das Thema .....	4
B. Einführung in konkrete Probleme .....	7
I. Die Komplexität der Regelungsmaterie .....	7
II. Die kollisionsrechtlichen Probleme .....	8
C. Der Gang der Untersuchung und die Begrenzung des Themas.....	10
Kapitel 2: Die Grundlagen.....	12
<i>§ 3 Das materielle Recht .....</i>	12
A. Das deutsche Recht der Forderungsabtretung .....	12
I. Die Zuordnung der Forderung als Vermögenswert.....	13
1. Der Abtretungsvertrag.....	14
a) Der Inhalt des Abtretungsvertrags am Beispiel der Vorauszession.....	14
b) Die Form des Abtretungsvertrags .....	15
2. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip .....	16
3. Die Abtretungsverbote .....	19
a) Die objektiven Abtretungshindernisse .....	19
aa) Ausdrückliche Abtretungsverbote.....	20
bb) Mittelbare Abtretungsverbote .....	21
b) Die vertraglichen Abtretungshindernisse .....	23
aa) Der Grundsatz des § 399 Alt. 2 BGB.....	23

bb) Die Abtretbarkeit nach § 354a HGB .....	25
4. Die Sekundärwirkungen der Abtretung .....	25
a) Die Nebenpflichten.....	25
b) Der Übergang von Nebenrechten.....	26
II. Der Schutz des Schuldners .....	26
1. Die Identitätswahrung der Forderung durch § 404 BGB .....	27
2. Der subjektive Schuldnerschutz.....	29
a) § 406 BGB .....	29
b) §§ 407 f. BGB .....	30
c) Die Kenntnis des Schuldners .....	31
3. Der objektive Schuldnerschutz .....	33
B. Das französische Recht der Forderungsabtretung.....	35
I. Die Abtretung gemäß Art. 1689 ff. <i>Code civil</i> .....	36
1. Das Einheitsprinzip im französischen Recht.....	36
2. Die Vornahme der Abtretung.....	38
a) Der Abschluss des Abtretungsgeschäfts.....	38
b) Der Vollzug des Abtretungsgeschäfts .....	40
3. Der Schuldnerschutz .....	41
II. Die Abtretung nach der <i>Loi Dailly</i> .....	43
1. Der Anwendungsbereich.....	43
2. Die Voraussetzungen .....	44
3. Die Wirkungen .....	44
III. Die <i>subrogation</i> als Substitut für die Abtretung .....	45
1. Die Voraussetzungen und die Wirkung nach Art. 1250 N° 1 CC .....	46
2. Der Schuldnerschutz .....	46
C. Das englische Recht der Forderungsabtretung.....	47
I. Das <i>statutory assignment</i> .....	48
1. „Debt or other legal thing in action“ .....	49
2. „Absolute assignment [...] not [...] by way of charge“ .....	50
3. „By writing under the hand of the assignor“.....	51
4. „Express notice in writing“ .....	52
5. Die <i>consideration</i> .....	52
II. Das <i>equitable assignment</i> .....	52
1. Die Wirksamkeit zwischen Zedent und Zessionar .....	54
2. Die <i>consideration</i> .....	54
III. Die Wirkung gegenüber Dritten .....	55
1. Die Gläubiger und der Insolvenzverwalter des Zedenten .....	55
a) Das Registrierungserfordernis nach § 860 <i>Companies Act 2006</i> .....	56
b) Das Registrierungserfordernis nach § 344 <i>Insolvency Act 1986</i> .....	56
2. Die Zessionare bei einer Mehrfachzession.....	57

IV. Der Schuldnerschutz.....	58
V. Die Abtretungsverbote.....	59
D. Weitere Rechtsordnungen .....	60
E. Die rechtsordnungsübergreifenden Grundgedanken.....	60
Kapitel 3: Die kollisionsrechtliche Behandlung der Abtretung ...	63
§ 4 Überblick über kollisionsrechtliche Lösungen .....	64
A. Mitgliedstaatliche Länderberichte.....	64
I. Die Regelung in den Niederlanden.....	65
II. Die Regelung in Belgien.....	71
B. Drittstaatliche Länderberichte .....	74
I. Die Regelung in der Schweiz .....	74
II. Die Regelung in Japan .....	79
III. Die Regelung in den USA .....	81
C. Die kollisionsrechtliche Regelung im UN-Zessionsübereinkommen .....	85
§ 5 Gesetzeshistorischer Überblick .....	92
A. Das Internationale Vertragsrecht .....	92
B. Die Kollisionsnorm der vertraglichen Forderungsabtretung .....	93
§ 6 Der Anwendungsbereich des Art. 14 Rom I-Verordnung.....	95
A. Die Erfassung der dinglichen Seite der Abtretung in der	
Rom I-Verordnung .....	97
I. Die Begriffsbestimmung der Drittirkung .....	97
1. Die Abgrenzung der Drittirkung von sonstigen Aspekten .....	97
2. Die (verdeckte) Verkürzung in der Literatur.....	101
II. Die Begrenzung auf vertragliche Schuldverhältnisse .....	104
1. Die grammatischen Auslegung .....	105
a) Art. 1 Abs. 1 Satz 1 Rom I-Verordnung.....	105
b) Art. 14 Rom I-Verordnung .....	107
2. Die systematische Auslegung .....	108
a) Art. 15 Rom I-Verordnung.....	108
b) Art. 27 Abs. 2 Rom I-Verordnung .....	109
c) Die rechtsaktübergreifende Auslegung .....	110
aa) Art. 30 Abs. 2 Rom II-Verordnung.....	111
bb) Art. 5 Abs. 1 EuInsVO .....	112
3. Die historische Auslegung .....	113
a) Der Kodifikationsprozess der Rom I-Verordnung .....	113

b) Die Meinungsvielfalt in Theorie und Praxis in den Mitgliedstaaten .....	115
c) Der Erwägungsgrund 38 Rom I-Verordnung .....	116
d) Zwischenergebnis .....	124
4. Die teleologische Auslegung .....	124
5. Ergebnis .....	126
B. Die Anforderung an die „Übertragung“ .....	127
I. Art. 14 Abs. 3 Rom I-Verordnung .....	127
II. Die Einziehungsermächtigung und der Nießbrauch .....	129
III. Die <i>subrogation</i> .....	132
IV. Die Erfassung von <i>trusts</i> .....	132
C. Die „Forderung“ .....	134
I. Der vertragliche Charakter der zu übertragenden Forderung .....	134
1. Forderungen aus gesetzlichem Schuldverhältnis .....	135
2. Forderungen nach anderem Entstehungsgrund .....	136
II. Sonstige Rechte .....	137
D. Die vertragliche Vereinbarung .....	138
 § 7 Die Anknüpfungsgegenstände des Art. 14 Rom I-Verordnung de lege lata .....	139
A. Das Verhältnis zwischen Zendent und Zessionar .....	140
I. Der Anknüpfungsgegenstand .....	140
II. Der Anknüpfungspunkt .....	143
1. Die Bestimmung des Vertragsstatus durch Rechtswahl .....	144
a) Der Bezug auf das Vertragsstatut durch Art. 14 Abs. 1 Rom I-Verordnung .....	144
b) Nachträgliche Rechtswahl .....	144
c) Die Möglichkeit der Teilrechtswahl .....	145
aa) Die Möglichkeit der Teilrechtswahl bezüglich des Vertrags an sich .....	145
bb) Keine Möglichkeit der Teilrechtswahl bezüglich der abtretungsspezifischen Vorschriften <i>inter partes</i> .....	146
d) Die Ermittlung des anwendbaren Rechts bei rechtswahlüberlagernden Vorschriften .....	147
2. Das Vertragsstatut nach objektiver Anknüpfung .....	148
B. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz .....	150
I. Die Einordnung des Art. 14 Abs. 2 als Abgrenzungsnorm .....	152
II. Die erfassten Rechtsfragen .....	153
1. Die Übertragbarkeit der Forderung .....	154
a) Keine Einschränkung auf schuldnerschützende Übertragungshindernisse .....	155
aa) Die grammatischen Auslegung .....	156

bb) Die systematische Auslegung.....	156
cc) Die historische Auslegung .....	157
dd) Die teleologische Auslegung.....	158
(1) Die Rechtssicherheit .....	158
(2) Der Grundsatz des einheitlichen Statuts .....	158
(3) Das Interesse des Schuldners .....	160
ee) Ergebnis.....	161
b) Die Reichweite bei Abtretungsverboten .....	161
c) Abtretungsverbote als Eingriffsnormen .....	162
d) Die Anforderungen an eine Vorauszession .....	162
e) Sonstige objektive Abtretungshindernisse .....	163
f) Sonstige die Abtretung hindernde Vorschriften .....	165
g) Ergebnis.....	165
2. Das Verhältnis zwischen Zessionar und Schuldner .....	166
3. Die Voraussetzungen für die Wirksamkeit gegenüber dem Schuldner.....	166
4. Die befreiende Leistung durch den Schuldner .....	170
<b>§ 8 Die kollisionsrechtliche Behandlung der Drittwirkung der Abtretung .....</b>	<b>170</b>
A. Der Meinungsstand.....	171
I. Die Maßgeblichkeit des Zessionsgrundstatuts .....	172
II. Die Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts .....	173
III. Die Maßgeblichkeit der Rechtsordnung am Sitz des Zedenten .....	175
IV. Die Maßgeblichkeit der Rechtsordnung am Sitz des Schuldners .....	176
V. Differenzierungslösungen .....	177
1. Die Kombinationslösungen .....	177
2. Die Aufspaltung der Verfügungswirkung .....	179
a) Die vertikale Aufspaltung .....	179
b) Die horizontale Aufspaltung .....	181
c) Die Aufspaltung der Übertragbarkeit der Forderung .....	182
B. Stellungnahme .....	183
I. Die Rechtssicherheit.....	184
1. Die Verringerung der Komplexität .....	184
a) Die Minimierung der Anzahl der zu berücksichtigenden Rechtsordnungen .....	185
aa) Innerhalb der kollisionsrechtlichen Behandlung der Abtretung .....	186
bb) Kein Gleichlauf mit der EuInsVO erforderlich .....	195
cc) Kein Gleichlauf mit dem ZessÜ erforderlich.....	202
dd) Kein Interesse an einem Gleichlauf mit der gerichtlichen Geltendmachung der Forderung .....	203

b) Die Schwierigkeit bei der Feststellung des Anknüpfungspunktes .....	204
aa) Keine Erforderlichkeit der Gewährung von Parteiautonomie .....	204
bb) Die Schwierigkeiten bei der Bestimmung des Zedentensitzes .....	206
cc) Die Unsicherheit bei objektiver Anknüpfung und Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts .....	207
2. Die Schwierigkeiten bei bestimmten Abtretungsgeschäften .....	208
a) Die Eignung der Anknüpfung bei Globalzessionen .....	209
aa) Die Beurteilung durch die <i>securitization</i> -Industrie .....	209
bb) Die Globalzession zur Sicherheit .....	210
cc) Die Behandlung im Rahmen des (echten) <i>factoring</i> .....	210
dd) Die Abtretung von Bankguthaben .....	212
b) Die Eignung bei der Vorausabtretung .....	214
c) Die Eignung bei Ketten- und Rückabtretung und bei einer Abtretung durch Gesamtgläubiger .....	215
d) Die Eignung bei Mehrfachzessionen .....	217
II. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz .....	224
1. Die punktuelle Anknüpfung des Schuldnerschutzes in Art. 14 Abs. 2 Rom I-Verordnung .....	225
2. Die Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts für einen Mindest-Schuldnerschutz am Beispiel des deutschen Rechts .....	226
a) Die Drittirkung als Vorfrage des subjektiven Schuldnerschutzes .....	226
b) Die Ermittlung des Zessionars außerhalb des objektiven Schuldnerschutzes .....	229
3. Die Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts für einen Mindest-Schuldnerschutz am Beispiel des französischen Rechts .....	232
a) Der für die Abtretung erforderliche <i>modus</i> .....	232
b) Die Unwirksamkeit des Vertrags zwischen Zedent und Zessionar .....	236
III. Der kollisionsrechtliche Verkehrsschutz .....	238
1. Keine grundsätzliche Schutzbedürftigkeit Außenstehender .....	239
2. Die Besonderheit bei Registrierungserfordernissen .....	241
IV. Ergebnis .....	244
C. Weitere Problembereiche .....	247
I. Die Form des dinglichen Vertrags .....	247
II. Die ungerechtfertigte Bereicherung .....	249
1. Der bereicherungsrechtliche Anspruch für die Forderung selbst .....	250
2. Der bereicherungsrechtliche Anspruch für das geleistete Etwas .....	251

a) Der Anspruch bei mehreren Zessionaren .....	251
b) Der Anspruch zwischen den Zessionsparteien.....	252
c) Der Anspruch zwischen Schuldner und Leistungsempfänger .....	253
 <i>§ 9 Die wesentlichen Ergebnisse und der Regelungsvorschlag</i>	
de lege ferenda.....	254
A. Die Ergebnisse der Untersuchung.....	254
I. Die materiellrechtliche Behandlung der Forderungsabtretung in Deutschland, Frankreich und England.....	254
II. Die Verschiedenheit kollisionsrechtlicher Lösungen.....	256
III. Der Anwendungsbereich des Art. 14 Rom I-Verordnung .....	257
1. Die Erfassung der Drittirkung.....	257
2. Die „Übertragung der Forderung“ aufgrund vertraglicher Vereinbarung .....	258
IV. Die kollisionsrechtliche Behandlung der Abtretung nach Art. 14 Rom I-Verordnung <i>de lege lata</i> .....	259
V. Die kollisionsrechtliche Behandlung der Drittirkung der Abtretung .....	260
1. Die Rechtssicherheit .....	260
2. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz .....	262
3. Der kollisionsrechtliche Verkehrsschutz.....	262
VI. Die kollisionsrechtliche Behandlung der Form des dinglichen Vertrags und der ungerechtfertigten Bereicherung .....	263
B. Der Regelungsvorschlag für einen neuen Art. 14 Rom I-Verordnung....	263
 Literaturverzeichnis .....	265
Sachregister .....	281